

# il prete il rosso

BAROCKORCHESTER

## **BAROCCO VENEZIANO** VIVALDI-CONCERTI CALDARA-SINFONIE

9. Dezember 2017, 19.00 Uhr  
Kloster St. Katharinen  
St. Gallen

10. Dezember 2017, 17.00 Uhr  
Landenbergsaal Schloss Arbon

Eintritt frei  
Kollekte zu Gunsten OhO Weihnachtsaktion

# il prete il rosso

BAROCKORCHESTER

Das Barockorchester **Il Prete Rosso** wurde auf Initiative von Matthias Ender und Oliver Maier, den beiden Streichern des Noma Klaviertrios als semiprofessionelles Ensemble gegründet. Zusammen mit Michaela Schuster und Eva Senn haben sie die künstlerische und organisatorische Leitung des Orchesters.

**Il Prete Rosso** bringt in regelmässigen Konzerten Werke des Barock für Orchester und Soloinstrumente zu Gehör. Der Name des Orchesters bezieht sich auf den Komponisten Antonio Vivaldi, der den Beinamen **«Il Prete Rosso»** (ital. «Der Rote Priester») trug, und dessen Werke einen zentralen Bestandteil der Programme darstellen.

Das erste Konzertprogramm dieses Ensembles widmet sich der Gegenüberstellung zweier venezianischer Komponisten des Hochbarock.

Der berühmte Namensgeber des Orchesters Antonio Vivaldi (1678–1741), von welchem drei Solokonzerte zu hören sind, trifft in diesem Programm auf seinen zu Unrecht weniger bekannten Landsmann und Kollegen Antonio Caldara (1670–1736), von welchem drei Sinfonien erklingen. Diese kurzen Sinfonien dienten ursprünglich als Eingangsmusiken für Caldaras geistliche Oratorien. Im barocken Sinn des «Chiaroscuro» stehen sich hiermit wie Hell und Dunkel die extrovertierten weltlichen Konzerte Vivaldis und die introvertierten geistlichen Sinfonien Caldaras gegenüber und entfalten gerade durch den Kontrast dieser völlig verschiedenen Klangwelten ihren besonderen Reiz.

Die Kollekte dieser Konzerte geht zu Gunsten der **OhO Weihnachtsaktion Otschweizer helfen Otschweizern**

## programm

### ANTONIO VIVALDI (1678–1741)

Concerto für Blockflöte, Streicher und Basso continuo,  
c-moll, RV 441  
Allegro non molto-Largo-(Allegro)

### ANTONIO CALDARA (1670–1736)

Sinfonia a quattro No. 12 h-moll,  
La passione di Gesù Signor nostro  
Grave-Allegretto-Adagio-Allegro

### ANTONIO VIVALDI (1678–1741)

Concerto für Violine, Streicher und Basso continuo  
«Il Favorito», e-moll, RV 277  
Allegro-Andante-Allegro

### ANTONIO CALDARA (1670–1736)

Sinfonia a quattro, No. 5 B-Dur,  
San Pietro in Caesarea  
Andante-Allegro-Adagio-Allegro

### ANTONIO VIVALDI (1678–1741)

Concerto für Violoncello, Streicher und Basso continuo,  
g-moll, RV 424  
Allegro non molto-Largo-Allegro

### ANTONIO CALDARA (1670–1736)

Sinfonia a quattro No. 6 g-moll,  
San Elena al Calvario  
Adagio-Allegretto-Adagio-Allegro e spiritoso

## BESETZUNG

Violine:	Regula Benz Maier, Beat König, Oliver Maier, Eva Senn, Sibylle Wiget
Viola:	Adam Dobrylovsky, Lukas Gugger, Michaela Schuster
Cello:	Matthias Ender, Ulrike Moor
Cembalo:	Melanie Danae Flores Rodriguez
Altblockflöte solo:	Michaela Schuster
Violine solo:	Oliver Maier
Violoncello solo:	Matthias Ender